

Hermershäuser Dorfblättchen



02_2021

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen
zum Dorfblättchen bitte an:

Hubert Detriche

Hermershäuser Dorfblättchen

Der neu gewählte Ortsbeirat Hermershausen

Ortsvorsteher

Hubert Detriche
58 Jahre
Angestellter
Nesselbrunnerstraße 1
Tel: 33883
Mobil: 0175 5250063



Stellv. Ortsvorsteher

Klaus-Dieter Weidemüller
59 Jahre
Rentner
Bergring 3a
Tel: 360897
Mobil: 0172 5921648



Schriftführer

Marius Muth
37 Jahre
Angestellter
Hermershäuser Str. 7



Hermerhäuser Dorfblättchen

Bürger*innen-Beteiligung



Sehr geehrte Mitbürger*innen

Wohin möchten wir uns entwickeln in den kommenden fünf Jahren?

Dazu möchten wir, als Ortsbeirat, sie/euch alle befragen.

Die Antworten werden ausgewertet und dokumentiert. Daraus ergeben sich Schwerpunktthemen und Aufgaben die es in Projektarbeit zu bearbeiten geben wird.

Die Wünsche und Anregungen können in jegliche Richtung gehen, ob der Wunsch nach erweitertem Bauland, Wanderwegen, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Renaturierung oder , oder.....

Feld bitte ausfüllen, ausschneiden und bitte einem der Ortsbeiratsmitglieder zukommen lassen.

Name des Einreichenden:

Hiermit rege ich folgende Punkte an, und wünsche eine Aufnahme in den Aktionsplan:

-
-
-
-
-
-
-

Antwort kann auch per E-Mail erfolgen

Hermershäuser Dorfblättchen

Empfehlung zu Wanderungen

Habe sie schon mal einen Rundgang oder eine Wanderung in der Gemarkung (und darüber hinaus) gemacht?

Kennen sie z.b. die Punkte:

FFH-Gebiet (Naturschutzgebiet kleine Lummersbach), oder den Rundweg Hermershäuser-Allna-Weiershausen-Hermershäuser. Den W 4 Wander, die Hirschkanzel, den Waldweg in Richtung Elnhausen und viele mehr.

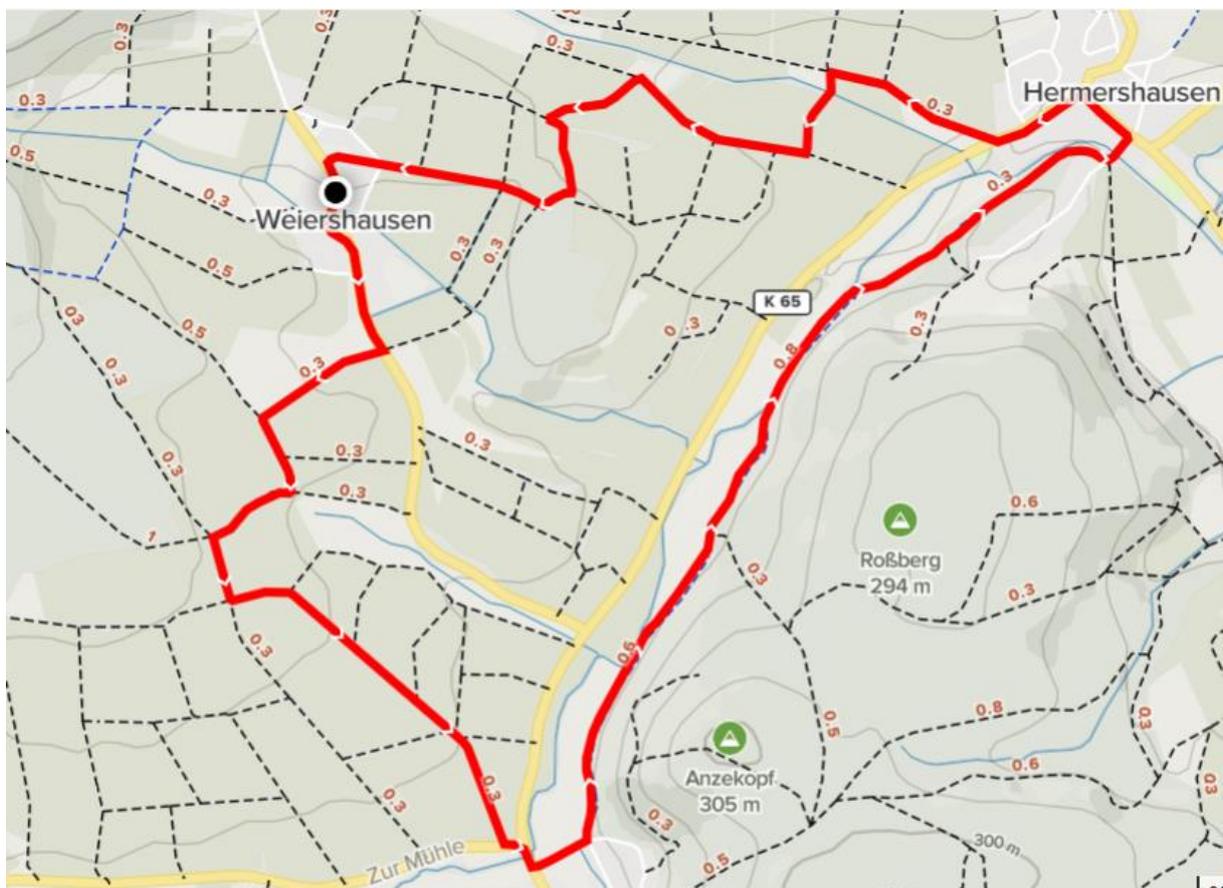
W4 (Wanderweg der Gemeinde Weimar)

Die Wanderwege der Gemeinde Weimar führen Markierungen in gelber Schrift auf schwarzem Grund. Die Wanderwege sind immer nur in eine Richtung beschildert, weshalb man unbedingt gegen den Uhrzeigersinn wandern sollte. Der Wanderweg "W4" führt durch die Ortsteile Allna, Hermershäuser und Weiershausen. Mehr Information über die Gemeinde Weimar und die Sehenswürdigkeiten in den Ortsteilen der Gemeinde findet man unter www.gemeinde-weimar.de

Route

Entfernung **6,50 km** Höhenunterschied **132 m**

Eine Anregung hier ist der Wanderweg E 4, der Gemeinde Weimar



Hermershäuser Dorfblättchen

Seite für die Jugend im Ort (Jugendclub)



Unser Jugendraum ist um eine neue Attraktion erweitert worden.

Dazu hat die Stadtjugendpflege, mit Frau Lena Rau vom Fachdienst „Jugendförderung“ der Stadt Marburg einen Billardtisch angeschafft und im Jugendraum des Bürgerhauses aufstellen lassen.

Unsere Jugendvertreter hatten dazu den Wunsch eingereicht.



Vielen Dank an die Stadt Marburg für diese tolle Bereicherung der Freizeitgestaltung im Jugendbereich.

Wenn der Jugendraum wieder öffnen kann, wird es eine zeitnahe Mitteilung an die Jugend geben.

Hermershäuser Dorfblättchen

Nutzungsangebot für das „Digitale Bürgerhaus“

Das Digitale Bürgerhaus steht für alle Vereine/Gruppierungen kostenfrei zur Verfügung.

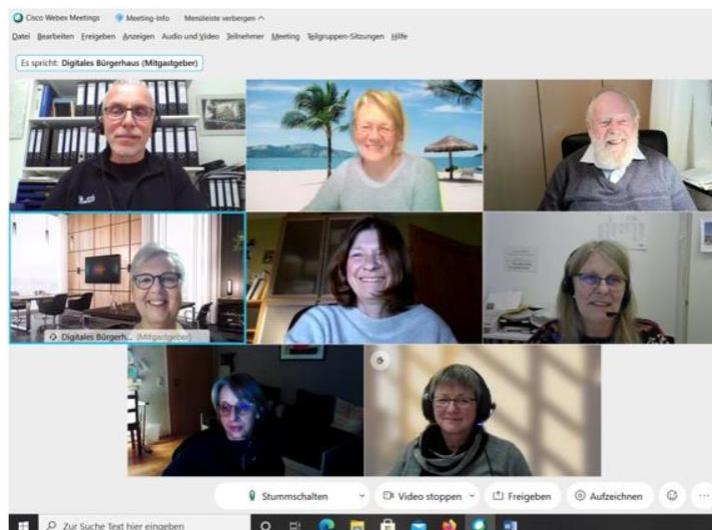
Im Rahmen der Digitalisierung sind Konferenzschaltungen eine große Hilfe bei der Kommunikation in der Zeit der eingeschränkten Versammlungsmöglichkeiten.

Zudem ist der Aspekt der Mobilität und somit auch Umweltverhalten ebenso hervorzuhaben, muss man doch keine langen Wege fahren um zu den Versammlungen/Treffen/Sitzungen zu gelangen.

Digitales Bürgerhaus's Personal Room

DB

Wenn hier Bedarf besteht, bitte direkt an Hubert Detriche wenden (Admin Webex Account), dort können weitere Informationen zu Nutzung, Unterweisung gegeben werden



Hermershäuser Dorfblättchen

Die Eichenprozessionsspinner/Informationen und Maßnahmen

Zu diesem Thema hat die Stadt Marburg einen Flyer rausgebracht, die viele Informationen dazu beschreibt.

Die Raupen und Nester entstehen bereits ab April und stellen dann durch die Brennhaare eine Gefahr für Menschen und Tiere dar.

Auch in der Gemarkung Hermershausen waren in den vergangenen Jahren vermehrt Nester in den vorhandenen Eichenbäumen zu sehen. Die Stadt hat die bereits behandelten Bäume mit einem E oder EPS gekennzeichnet.

Was kann ich machen?
Detailere Bäume in öffentlichen Grünflächen bitte der Stadt Marburg, Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe melden, folgende Angaben sind hilfreich:
■ Woher Raupen oder Nester gesammelt?
■ Zeitpunkt der Sichtung der Raupen?
Die Eichenprozessionsspinner ist nur nachtaktive Tagfliege ist er nur in Nestern, das heißt, wenn eine Raupe tagüber außerhalb eines Nestes geschleht wurde, kann man sie als Eichenprozessionsspinner ausschließen.
■ Lage der Nester?
Sie befinden sich nur im Kroneninneren an stilkrahen Astgabeln oder am Stammsitz zwischen Wurzelankern, niemals an den Astspitzen wie bei den verschiedenen Obstbaumgeleiten.
■ Bäume?
Fast ausschließlich sind Eichen an überlagend besetzten Standorten die Wirtspflanze. Als Ausnahme ist Bildung nur der Ahorn in wägen Erbsenfeldern bekannt.
Detailere Bäume auf privaten Grundstücken keinesfalls mit eigenen Mitteln behandeln, sondern dazu ausgewiesene Fachfirmen anfordern, nicht selber Hand anlegen!

Was macht die Stadt?
■ Gezielte Kontrollen
■ Erhalten von mechanischen und biologischen Maßnahmen in sensiblen Bereichen
■ Abspannung von betroffenen städtischen Gebieten
■ Information

Hilfe und Informationen
Stadtverwaltung
- Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe
Telefon 06421/201-1759
DSM
Telefon 06421 201 1 107
Fachdienst Grünflächenpflege
Telefon 06421/201-1431
- Feuerwehreinheit
Telefon 06421/201-9922



Steckbrief der Raupe des Eichenprozessionsspinners
Der einheimische Eichenprozessionsspinner ist ein Schadorganismus, da er einseitig die weihnächtlichen Eichenbäume befallen kann, ansonsten seine „Haare“ die Gesundheit der Menschen gefährden.

Erkennungsmerkmale:
■ graue Farbe
■ auffällig rot-bräune, behaarte Flecken auf dem 1. bis 8. Hinterleibsegment
■ dunkle Rückenstreifen
■ helle, lange Behaarung



Der Eichenprozessionsspinner ist ein sommeraktiver, unscheinbarer Nachtfalter. Mit dem Laubaustrieb schlüpfen die Junglarven, die bis zur Verpuppung sechs verschiedene Larvenstadien durchlaufen. Ab dem 3. Stadium Ende Mai / Anfang Juni werden mikroskopisch kleine Giftkörnchen mit hoher Haltbarkeit entwickelt. Sie besitzen Widerhäuten, brechen leicht ab und können sich bei trockenem Wetter über weite Strecken vertragen.

Im späten Larvenstadium legen die Raupen die Gespinnnetze in Astgabeln oder auf den Stämmen der Bäume an, die sie nachts zur Nahrungsaufnahme in langen, mehrreihigen „Prozessionen“ verlassen. Ende Juni – Mitte Juli folgt die Verpuppung in diesen Raupennestern zum Nachfall. Ei flug aus und legt seine Eier in den Triebgabeln der Eichenkronenäste in bis zu 500 m Entfernung ab. Zurück bleiben die giftigen Häutchen. Sie befallen noch über einen langen Zeitraum ihre aggressive Wirkung (bis zu 10 Jahre).

Mit dem Neuaustrieb der Bäume im Folgejahr schlüpfen die Raupen und das Spiel beginnt von vorne. Menschen können durch Kontakt mit den Häutchen gesundheitliche Schäden erleiden. Die Häutchen der Raupen können einen unangenehmen Juckreiz verursachen, der in einem Ausschlag mündet. Auch Rötungen der Augen und Allergien oder Symptome wie Schwindel, Müdigkeit und Fieber können ausgelöst werden, wenn die Biologische Bundesanstalt (BfN) in Braunschweig. Daher sollte bei Auftreten der Kronenbesenkrankungen unbedingt ein Arzt aufgesucht und auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hingewiesen werden.

Wo kommt der Eichenprozessionsspinner vor?
Der Nachtfalter bevorzugt ein warm-trockenes Klima und aufgrund der Klimaveränderung breitet er sich immer mehr in Deutschland aus. Mittlerweile hat der Falter aus Süddeutschland kommend auch Hessen erreicht. Im dichten Wald ist der Eichenprozessionsspinner eher selten zu finden, während er in spärlichen Wäldern, in kleinen Beständen oder an Einzelbäumen in Wohngebieten, Gärten und Parks. Die weihnächtlichen Raupen befallen in der Regel nur Eichenarten, deren Laub sie bei starkem Befall erheblich mangeln können. Insbesondere sind die Stiel-Eiche/Quercus robur, und die Trauben-Eiche/Quercus petraea betroffen. Aber auch die Rotleiche/Quercus rubra und in Einzelfällen andere Baumarten können betroffen sein, wie Ahorn oder Hainbuche.

Vorsichtsmaßnahmen
■ Isolierte Geleite meiden
■ Raupen und Nester nicht berühren
Nach Kontakt:
■ Kleiderwechsel und Durchwaschen mit Wasserreinigung
■ Kleidung waschen bei 60 °C
■ Schuhe sorgfältig reinigen



Diese Raupen befallen die gleichen Bäume meist wieder.

Also bleibt die Frage nach dem „Was können wir tun um uns ein Stück weit zu schützen.“

Dabei meinen wir nicht alleine das meiden dieser Stellen, denn sie können sich weitverbreiten.

Es gibt aber auch natürliche Fressfeinde der Eichenprozessionsspinner, das sind unter anderem die Blaumeisen und Kohlmeisen, sie fressen die jungen Raupen. Zu diesem Zeitpunkt sind die Raupenhaare noch nicht so giftig wie die des späteren Stadiums.

Es gibt aber bereits Untersuchungen dass Kohlmeisen auch diese späteren Stadien der Raupen fressen können ohne Schaden zu nehmen.

Hermershäuser Dorfblättchen

Es gibt bereits Städte die auf die natürlichen Fressfeinde der Raupen setzen.

Hat dies nachweisliche Erfolge?

Ja, dazu müssen aber Brutplätze angeboten werden.

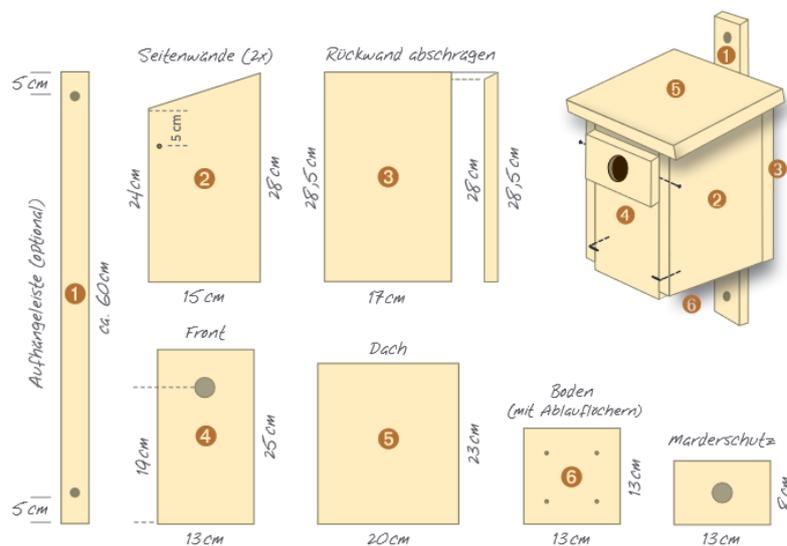
Das haben wir hinterfragt und unseren örtlichen Vogelschutzwart mit einbezogen.

Wir möchten gemeinsam mit ihm und ihnen/euch. Nistkästen bauen und in der Gemarkung aufhängen. Vorzugsweise in unmittelbarer Nähe bereits betroffener Eichen.



Solche Nistkästen möchten wir bauen, gerne bei mir zuhause. Wir benötigen aber dazu sägeraue Massivholzbretter aus Eiche, Lärche, Kiefer, Fichte, Tanne.

Zuschneiden gemäß Muster, ggf. Wasserfeste Dachbedeckung für eine längere Haltbarkeit.



Jetzt ist hier die Frage, wer kann sich vorstellen da mitzuarbeiten?

Geeignete Holzbretter zur Verwendung zu spenden?

Es ist nicht davon auszugehen, dass diese Nistkästen direkt bezogen und angenommen werden. Aber Präventiv in die richtige Richtung gedacht

Rückmeldungen direkt an Hubert Detriche, Telefon 33883

Hermerhäuser Dorfblättchen

Digitales Erzählcafe

Ein Projekt der Stadt Marburg und des Arbeitskreises Aktives Allnatal.

Dabei geht es um die Einbindung von Jüngeren Mitbürgern*innen als Digitallots*innen. Das können zunächst und vorbereitend folgende Dinge sein, wie z.B.

- Smartphone-Weiterbildung/Erklärungen zu den Funktionen
- Einführung und Unterstützung bei der Anwendung von Tablets unterschiedlicher Herstellertypen
- Unterstützung bei Ausleihmöglichkeiten von Tablets bei der Stadt um an Digitalen Erzählkaffes teilnehmen zu können
- Einrichtung von Digitalen Terminen im Rahmen von Erzählkaffes
- Und vieles mehr

Wir möchten einen generationsübergreifenden Weg beschreiten, der es ermöglicht, Digitale Hürden zu meistern, Ängste vor der Technik abzubauen und Miteinander weiter optimieren.

Was bedeutet Digitales Erzählcafe überhaupt:

- Fest eingestellte Termine im WEBEX System
- Dort können dann gemäß der Beschreibung Erzählcafe, Geschichten, Erzählungen, Vorlesungen, Märchenerzähler*innen, aber auch Lesepatent aktiv werden.

Habe ich ihr Interesse geweckt?
Dann melden sie sich bitte bei mir.

Da es bisher in der Entstehung/Planung ist, können wir gemeinsam daran arbeiten.



Hermershäuser Dorfblättchen

Ruhebänke in der Gemarkung Hermershausen

Wir haben die Möglichkeit weitere Ruhebänke für die Gemarkung zu beantragen, dazu gab es bereits einen Aufruf zur Einreichung und Vorschlägen von möglichen neuen Standorten.

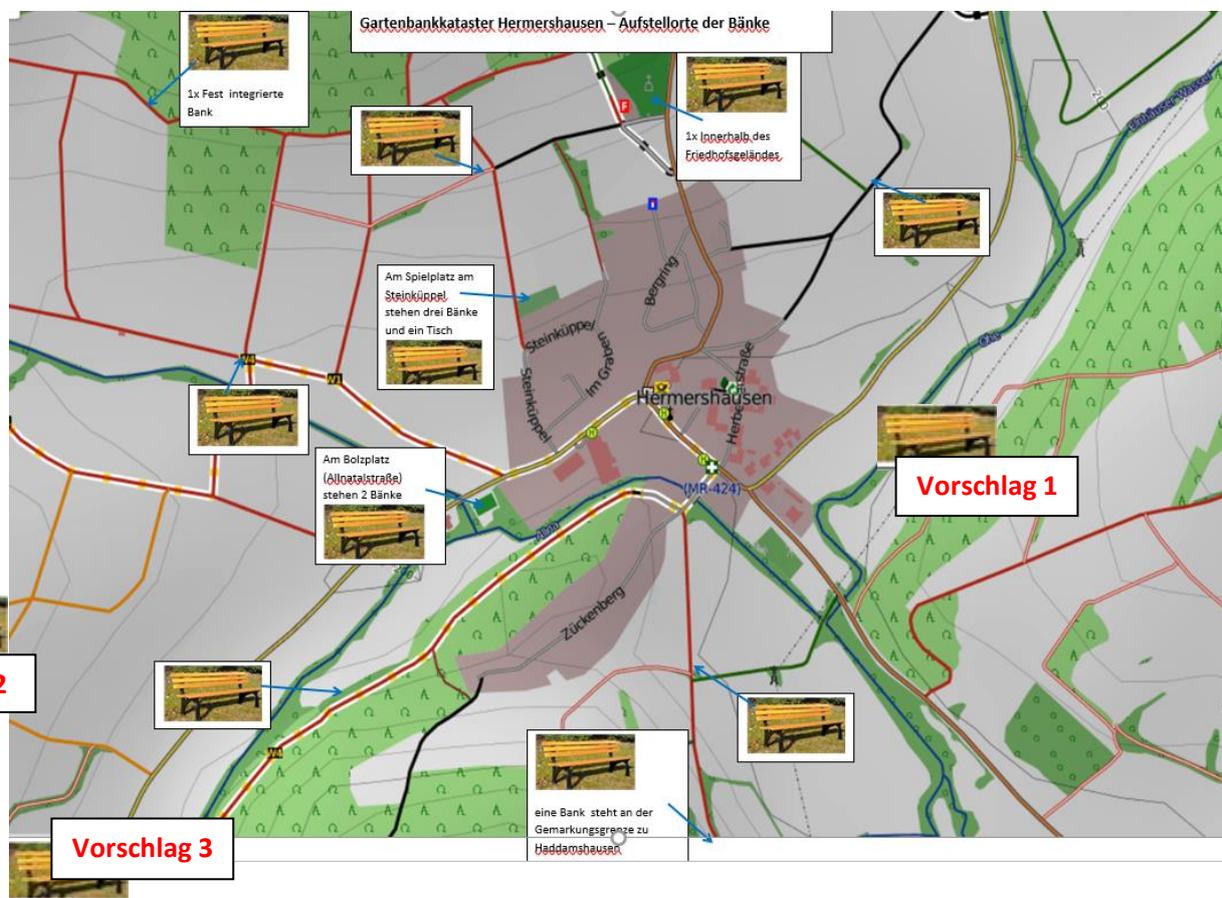
Weitere können bei uns eingereicht werden, dann stellen wir in der nächsten Ortsbeiratssitzung einen offiziellen Antrag dazu.

Vorschlag 1. am Martinsberg, Richtung FFH Gebiet mit Blick auf das Dorf

Vorschlag 2. An der Wegegabelung beim Hochsitz auf der Li

Vorschlag 3. Feld/Wanderweg in Richtung Allna am Übergang Wald zu den Wiesenflächen

Vorschlag 4.....hier kann ihr Vorschlag eingebracht werden



Hermershäuser Dorfblättchen

Informationen zur Ortsbeiratssitzung vom 15.04.2021

Die Präsentation der am 15.04.2021 stattgefundenen Ortsbeiratssitzung ist auf der Homepage unter Hermershausen.de unter der Rubrik: Ortsbeirat-Protokolle.

Präsentation zur OBS vom 15.04.2021

Dateibezeichnung: Präsentation zur OBS vom 15.04.2021
Dateiendung: .pdf
Dateigröße: 874 kB
Stand: 16.04.2021

Ortsbeiratssitzung am 15.04.2021



Ortsbeiratssitzung am
15.04.2021_H.Detrliche

1

Allgemeines zum Ortsbeirat

§ 82 - Wahl und Aufgaben	
Amtliche Abkürzung:	HGO
Fassung vom:	07.05.2020
Gültig ab:	16.05.2020
Dokumenttyp:	Gesetz
Quelle:	
Gliederungs-Nr.:	331-1

Hessische Gemeindeordnung (HGO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005

§ 82
Wahl und Aufgaben

Ausblick des Ortsbeirates für die Legislaturperiode 2021-2026

Maßnahmen und Projekte im Stadtteil Hermershausen

- Das Bürgerhaus wird umfassend saniert werden, dazu sind die Fachdienste der Stadt Marburg an der Vorbereitung und Planung der Umbau und Sanierungsmaßnahmen.
- Wenn die Pläne dazu vorliegen werden diese im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung vorgestellt.
- Wir haben dann die Möglichkeit zur Mitsprache

Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitbürgern*innen in den Dialog treten und das Thema „Bürgerbeteiligung“ auf die Dörfliche Ebene ausweiten.

Wir möchten uns weiterentwickeln.

Dazu ist eure/ihre Idee, Anregung, Meinung wichtig.

Wir werten die eingegangenen Ergebnisse aus und schauen wo sich Schwerpunkte bilden. Diese fließen unmittelbar in die Ortsbeiratsarbeit ein.

Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Mitbürger*innen

Wir möchten Sie um eine Entscheidung in den kommenden fünf Jahren bitten.

Wir möchten Sie, als Ortsbeirat, herzlich alle befragen:

Die Einwohner werden angesprochen und diskutiert. Gerne ergeben sich Schwerpunktbereiche und Aufgaben die es in Projekten zu bearbeiten geben wird.

Die Wünsche und Anregungen können in jeglicher Richtung gehen, ob der Wunsch nach erweiterten Bauland, Wanderwegen in beliebigen Zuständen, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Renaturierung etc., oder.....

Für Ihre Mithilfe, Ausbreitung und bitte einem der Ortsbeiratsmitglieder zusammen lassen.

Name des Dorfbewohners:

Bitte tragen Sie sich folgende Punkte an, und senden eine Aufnahme in dem Aktionsplan

-
-
-
-
-
-
-

Hermershäuser Dorfblättchen

Das Hermershäuser Dorfblättchen als Digitale Version über E-Mail Verteiler

Der Hermershausen E-Mail Verteiler ist gut angenommen, aber auch hier können wir noch besser werden.

Darüber werden neben dem Dorfblättchen, auch zeitnahe Information zu Aktionen und Veranstaltungen der Stadt Marburg verteilt.

Die Teilnehmer am E-Mail Verteiler werden als BCC angeschrieben, somit wäre dem Datenschutz Rechnung getragen und dieser sichergestellt.

Dazu bitte ich alle Mitbürger*innen, die Interesse an dieser Art der Informationsvermittlung haben und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, eine kurze E-Mail zu senden.

An: hubert.detrache@gmx.de



Oder diesen Abschnitt in meinen Briefkasten zu werfen:

Hubert Detriche

Nesselbrunnerstraße 1

.....

Hiermit stimme ich zu in den E-Mail Verteiler „Hermershausen“ aufgenommen zu werden.

Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden in mündlicher oder schriftlicher Form

Name.....

Vorname.....

E-Mail-Adresse.....

Unterschrift.....